

Pater Dr. Emmanuel Savariaradimai SAC

**PILLAR, Post Box No.2
Madurai 625 019
Tamil Nadu, Indien
emmisav@hotmail.com**

Madurai, im November 2025

Liebe Freunde und Unterstützende in Deutschland und der Schweiz,
sonnige und herzliche Grüße aus Madurai!

Während ich diese Zeilen schreibe, denke ich ganz besonders an Euch. Ich fühle mich zutiefst verbunden mit allen, die der Pallotti School und unseren sozialen Projekten ihr Herz geschenkt haben.

Euer Engagement und Eure finanzielle Unterstützung gaben uns auch in diesem Jahr Halt und Zuversicht. Dank Eurer großartigen Hilfe konnten wir den Schulbetrieb – weiterhin ohne staatliche Förderung – lückenlos und erfolgreich fortführen. Euer Vertrauen uns gegenüber macht den Unterschied im Leben jedes einzelnen Kindes. In dieser Weihnachtszeit möchte ich Euch eine Geschichte der Hoffnung erzählen – eine Geschichte von einem unserer Kinder, die mich persönlich zutiefst berührt hat.

Unsere Schule verändert Jahr für Jahr Leben dort, wo einst kaum noch Hoffnung war. In den benachteiligten Gemeinden um uns herum begegnen wir täglich Geschichten von Mut, Schmerz und Neubeginn. Eine davon ist die unserer Schülerin **Sithu Paandiyammal**.



Sithu stammt aus dem kleinen Dorf **Keelakuyilkudi**, welches während der britischen Kolonialzeit als „Räubernest“ galt – ein Stigma, das über Generationen wirkte und für Leid unter den Einwohnern sorgte. Doch durch das Engagement vieler Menschen, durch staatliche Maßnahmen und durch Bildung, begann langsam ein Wandel. Bildung wurde zum Licht, welches den Weg in eine bessere Zukunft wies – und seit 25 Jahren ist die Pallotti School dieses Licht für Hunderte Kinder aus Keelakuyilkudi.

Sithu kam als kleines Mädchen in unseren Kindergarten. Heute steht sie als Zwölftklässlerin kurz vor dem Abschluss – mit Hoffnung in den Augen und Mut im Herzen. Ihr Weg war jedoch schwer: Ihr Vater starb in den dunkelsten Tagen der Pandemie 2021; kurz darauf musste ihre Mutter nach einer Bein-Amputation bettlägerig

gepflegt werden. Ohne Hilfe stand die Familie vor dem Nichts.

Da trat ihre 75-jährige Großmutter hervor – mit Händen, die vom Leben gezeichnet sind und unerschütterlichem Glauben, begann Sie Früchte am Straßenrand zu verkaufen, damit ihre Enkelin weiter zur Schule gehen konnte. Wir als Schule standen fest an ihrer Seite – nicht nur als Bildungsstätte, sondern als Familie.

Wir sagten zu **Sithu**, sie solle sich keine Sorgen machen, auch nicht um den kleinen Elternbeitrag. Sie sollte lernen dürfen, ohne Angst. Wir übernahmen alle Kosten, damit ihre Großmutter das Wenige, das sie verdiente, für die Pflege der Mutter verwenden konnte.

Sithu hat bei uns nicht nur Wissen erworben, sondern auch Liebe, Ermutigung und das Vertrauen in ihr eigenes Leben erfahren. Jetzt, da sie ein neues Kapitel beginnt – mit dem Traum eines Studiums – begleiten wir sie weiter. Wir haben ihr versprochen, sie auf diesem Weg zu unterstützen, damit sie eines Tages ihre Familie und ihr Dorf aus der Not führen kann.

Sithus Geschichte ist nur eine von vielen, doch sie zeigt eindrücklich, was durch Eure Unterstützung möglich wird.

Im Schuljahr 2025/2026 wächst unsere Schulgemeinschaft weiter: **582 Kinder** werden unsere Klassenräume mit Leben füllen. 36 Schülerinnen und Schüler haben ihren Abschluss geschafft, und 47 neue Kinder durften wir aufnehmen — ein schönes Zeichen des Vertrauens in unsere Arbeit. Viele Eltern nehmen weite Wege auf sich, um ihren Kindern bei uns eine Chance auf Bildung zu geben. Unser Grundsatz bleibt unverändert: Jedes Kind, das Hilfe braucht, soll bei uns lernen dürfen — unabhängig von Herkunft oder Glaube.

Abgesehen von einem kleinen Elternbeitrag ist für diese Kinder alles kostenfrei: Schulbildung, Uniformen, Lernmaterialien und eine tägliche, nahrhafte Mahlzeit. Wir sind die einzige Privatschule in der Region, die Kindern aus den ärmsten Familien hochwertige Bildung völlig kostenlos anbietet. Während andere Schulen gewinnorientiert arbeiten, steht bei uns das Kind im Mittelpunkt.

Auch unsere Nähschule leistet Großes: Derzeit erlernen 19 Frauen dort ein Handwerk, das ihnen ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht. Und 41 unserer ehemaligen



Schülerinnen dürfen dank Stipendien — finanziert durch unser Schweizer Missionssekretariat — ein Universitätsstudium beginnen. Damit öffnen sich Türen, die sonst verschlossen geblieben wären.

Was mich persönlich am meisten bewegt: Unsere Arbeit rettet Leben. Bildung schenkt nicht nur Chancen — sie schützt Mädchen davor, Opfer zerstörerischer Traditionen zu werden. Mit Eurer Hilfe schenken wir Hoffnung und Zukunft.

Liebe Freunde, all diese Erfolge und geretteten Schicksale wären ohne Euch nicht möglich.

Ich danke euch von Herzen für eure langjährige Unterstützung durch Übernahmen von Patenschaften, Einzelspenden, sowie Spendenaufrufen zu jeglichen Anlässen — im Namen aller Kinder, ihrer Familien und unserer Lehrkräfte. Ein weiteres großes Dankeschön für die anhaltende Unterstützung geht auch an unsere Mitbrüder aus der Provinz in Deutschland und der Schweiz.

Eure Freundschaft und Großzügigkeit sind ein kostbares Geschenk.

Wir wünschen euch frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Mit herzlichen Grüßen aus Madurai,

Ihr/ Euer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Emmanuel Savariaradimai SAC'.

P. Emmanuel Savariaradimai SAC

Weitere Information und Fotos unter:

www.pallottischool.in; www.bildung-sueindien.de

Bankverbindung:

DE: Pallottiner KdöR, Pax-Bank für Kirche und Caritas eG,
IBAN: DE41 3706 0193 1053 3930 00, **BIC:** GENODED1PAX
Verwendungszweck: P. EMMANUEL SAVARIARADIMAI

CH: CH66 0900 0000 9000 8756 6, Provinzialat der Pallottiner, Missionssekretariat, 9200 Gossau
